



Musik Akademie Basel

Förderverein



JAHRESBERICHT 2024



Basel – die musikliebende und musikfördernde Stadt



Auch im Rückblick für das Jahr 2024 darf ich mit Freude feststellen, dass dank Ihrer Beiträge und Spenden sehr viele Gesuche positiv beantwortet werden konnten. Wir haben junge Menschen unterstützen können, ihren Berufs- und Berufungstraum verwirklichen zu helfen. Sie, die geschätzten Mitglieder unseres Vereins leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfolgsgeschichte Musik-Akademie Basel! Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken.

Unser ehrenamtlich wirkender Vorstand verfügt sowohl über Fachkenntnisse, um die Gesuche seriös bearbeiten zu können wie auch über das Einfühlungsvermögen in die jeweilige Situation der Gesuchstellenden. Ideal unterstützt werden wir von der Leitung der Akademie und der Assistentin. Dank Ihnen allen ist es möglich, den Zweck unseres Fördervereins vollumfänglich zu erfüllen.

Besonders schön war die Musik-Umrahmung unserer Vereinsversammlung, danke allen Beteiligten auch dafür!

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft jungen musikbegeisterten Menschen aus vielen Ländern, aber auch aus Basel, Riehen und Bettingen helfen können, ihre Laufbahn erfolgreich zu beginnen. Sie alle werden Basel und die Musik-Akademie in bester Erinnerung behalten und als Botschafterinnen und Botschafter der Kulturstadt Basel wirken.

Ihre Beiträge sind also nicht nur für die Empfängerinnen und Empfänger von Nutzen, sie bewirken auch noch mehr; sie unterstreichen die Musikaffinität unserer Stadt und auch die Menschenfreundlichkeit-

Vielen Dank allen beteiligten dieser Erfolgsgeschichte Förderverein
Musik-Akademie Basel, die fortgesetzt werden soll!

Die Präsidentin
Patricia von Falkenstein





Dank Ihrer Unterstützung konnten die folgenden Projekte gefördert werden:

«Provence Festival of Youth Orchestras»

Das Sinfonieorchester «Junge Sinfoniker», bestehend aus 65 jungen Musikerinnen und Musikern konnte im Sommer 2024 an diesem internationalen Orchestertreffen in Frankreich das Repertoire vertiefen und in einer unvergleichlichen Atmosphäre auftreten. Der Austausch mit Mitwirkenden anderer Jugendorchester ist von grösstem Wert. Begleitet wurden die Jugendlichen von ihrem Dirigenten Matthias Kuhn, den Lehrpersonen Claudia Brunner und Nebojsa Bugarski, Alicia Casanova aus der Administration und dem Schulleiter. Damit die Teilnahmegebühren nicht allzu hoch ausfallen, haben wir diese Reise mitfinanziert.

Konzertreise des Kammerchors nach Koblenz

Beethovens Messe in C-Dur op. 86, die der Kammerchor bereits im Mai in der Martinskirche aufführen konnte, wurde dort gemeinsam mit dem Koblenzer Universitätsorchester zur Aufführung gebracht. Für die Studierenden hat diese Reise die Möglichkeit geboten, das über Monate einstudierte Meisterwerk nochmals und in anderer Zusammensetzung aufzuführen. Ebenso bot diese Reise den Studierenden wertvolle und interessante Begegnungen mit den Studierenden der Universität Koblenz. Die Förderung des Zusammenhalts unter den Studierenden ist ein positiver Nebeneffekt und auch ein Grund für uns, die Reisekosten mit zu bezahlen.



10. Lager in Beatenberg für junge Streicherinnen und Streicher sowie Schlagzeugspielerinnen und -spieler

Im Zentrum steht das gemeinsame Musizieren, ob im Orchester oder in Besetzung für Kammermusik. Die Kinder und Jugendlichen werden nebst der Musik auch im gestalterischen Bereich aktiv sein und Workshops mit einer professionellen Clownin besuchen. Den krönenden Abschluss des Lagers bildet das Schlusskonzert, das dieses Jahr im Grossen Saal der Musik-Akademie stattfindet. Um allen interessierten Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, sollen die Gebühren nicht höher sein als CHF 390.- pro teilnehmende Person. Aus diesem Grund trägt der Förderverein einen Beitrag an das Lager mit.

Familienkonzertreihe «Gare des Enfants» im Gare du Nord

Ein seit langem gehegter Wunsch konnte umgesetzt werden: Das Werk Wetterleuchten des 2015 verstorbenen Basler Komponisten Hans-Jürg Meier soll inszeniert werden. Dies mit Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 20 Jahren. Vier bestehende Musikschulensembles verschiedener Alters- und Niveaustufen sollen das musikalische Repertoire bereits im Unterricht einstudieren. Zur Musik werden sich Bewegungsabläufe, Bühnenpräsenz, szenische Darstellung und Improvisation gesellen.

Feminale der Hochschule für Musik

Die Idee dieses Projektes dreier Studentinnen ist, Komponistinnen eine Bühne zu geben. Die Feminale HSM Basel will nicht nur Kompositionen zur Aufführung bringen, sondern auch das Interesse an Werken von Frauen wecken. Dies durch innovative Konzerte, Workshops und Podiumsdiskussionen. Während des Festivals soll ein direkter Austausch zwischen dem Publikum und den Studierenden stattfinden. Die Idee der Feminale stammt aus Hamburg und ist aus unserer Sicht ein bestens geeignetes Gefäss, um die Musik von Komponistinnen bekannter zu machen.



Musiklager in Brunnersberg

Die Musikschule Riehen plant ein Musiklager für Ihre jungen Streicherinnen und Streicher und Chorsängerinnen und Chorsänger und erstmals auch für Pianistinnen und Pianisten. Das Alter der Teilnehmenden ist zwischen 8 und 20 Jahren. Es wird in kleineren und grösseren Kammermusikformationen zusammengearbeitet. Auch geplant ist ein gemeinsames Werk mit Chor und Orchester. Neben dem traditionellen Ausflug wird es zum Abschluss in der Dorfkirche Riehen oder in der katholischen Kirche in Balsthal ein Abschlusskonzert für Eltern und Gäste geben.

Ungarntournee Posaunenklasse

Professor Edgar Manyak plant eine Konzerttournee durch Ungarn. Die Reise wird mit Studierenden vorbereitet, vier Konzerte sind bereits geplant. Die jungen Musikerinnen und Musiker sind in Miszla stationiert. Die Studierenden können sich vor einem Publikum ausserhalb Basels präsentieren und wertvolle Konzerterfahrung sammeln. Der Zusammenhalt wird gestärkt, ein Erlebnis ermöglicht, das sie nie vergessen werden. Neben Ensemblewerken werden sich die Studierenden auch solistisch präsentieren können.

Schlusswort

Die kurze Schilderung dieser Aktivitäten, welche ohne Unterstützung unseres Fördervereins möglicherweise nicht zur Durchführung gelangen können, zeigt, wie wichtig Ihre Beiträge für das Studium und auch die persönliche Entwicklung der jungen Menschen sind. Der ausgezeichnete Ruf unserer Musik-Akademie hat auch mit der Tätigkeit des Fördervereins zu tun.

Es macht Freude, diesen Verein präsidieren zu dürfen, herzlichen Dank für alle Beiträge!





Finanzielles

Unser Vorstand sprach in diesem Jahr rund CHF 21'000 neue Projektbeiträge (Vorjahr CHF 24'000). Der Kassier überwacht deren Bezug. Am Ende jedes Projektes haben die Verantwortlichen kurz über den Projektverlauf zu berichten. Rückstellungen für nicht abgerechnete Projektbeiträge verfallen in der Regel nach zwei Jahren; das Unterstützungsgesuch muss dann neu gestellt werden.

Die Jahresrechnung zeigt, dass sich die Mitgliederbeiträge erfreulicherweise um rund CHF 5'000 erhöht haben, primär wegen 3 Mitglieder auf Lebenszeit. Dafür haben sich die Spenden gegenüber dem Vorjahr um CHF 2'000 reduziert. Mit den erzielten Einnahmen konnten die gesprochenen Projektbeiträge und die übrigen Aufwendungen vollständig finanziert werden. Wir konnten daher im 2024 einen Gewinn von CHF 14'683 erwirtschaften (Vorjahr: Gewinn von CHF 5'479). Nach Rückstellungen von CHF 22'000 bleibt ein Reinvermögen von CHF 156'782.